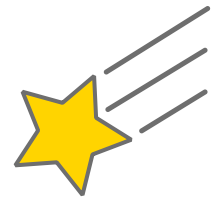


sternschnuppe

#28

NEUES AUS DEM KOSMOSVIERTEL

Dezember 2025 / Januar 2026



Jahreswechsel im Kosmosviertel

Das alte Jahr neigt sich unaufhaltsam dem Ende, aber das neue 2026 klopft bereits an mit etlichen großartigen Ereignissen im Kosmosviertel.

Bereits terminiert sind da als traditionelle Veranstaltungen der Tag der Städtebauförderung am 09.05.2026, das Kinderfest Altglienicke am 30.05.2026 und das Kiezfest am 05.09.2026. Das kann schon mal alles im Kalender fest vermerkt werden.

Wir werden zudem 10 Jahre Quartiersmanagement Kosmosviertel feiern. Das eine und andere wird darüber hinaus natürlich an Aktionen und Veranstaltungen dazu kommen. 2026 wird also wieder viel los sein.

In dieser sechsten und letzten Ausgabe der *sternschnuppe* des Jahres 2025 wollen wir noch einmal Rückschau halten auf den jüngsten Weihnachtsmarkt zum Mitsingen sowie ein Graffiti-Projekt der mobilen Jugendarbeit von Outreach. In der Stadtteilbibliothek Altglienicke gibt es auch in den kommenden Wochen wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen, auf die wir gerne hinweisen wollen.

Zudem findet sich am Ende in gewohnter Weise eine kompakte Übersicht zu weiteren anstehenden Terminen im Kiez in den Monaten Dezember und Januar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der *sternschnuppe* ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026.



Ein Rückblick auf den Weihnachtsmarkt zum Mitsingen



Am 29. November war es wieder soweit: Die Adventszeit im Kosmosviertel startete mit dem traditionellen Weihnachtsmarkt zum Mitsingen. Mittlerweile zum siebten Male. Auf dem Quartiersplatz vor dem Kiezladen WaMa waren wieder neben einer Bühne und einem kleinen Kinderkarussell ganze 15 Stände mit einem bunten Mix von Essen und Trinken über Mitmachangebote bis hin zu kleinen Geschenk- und Dekoartikeln aufgebaut.

Pünktlich um 15 Uhr machte das Märkische Bläserquartett den Auftakt mit einem per Trompeten inszenierten „Alle Jahre wieder“. Kulturvereinsvorsitzender Wolfgang Bogumil begrüßte alle Anwesenden mit Danksagungen an die bei der Organisation Beteiligten, so dass man wie alle Jahre wieder einen schönen Weihnachtsmarkt erleben könne.

Nach fast einer halben Stunde kamen Weihnachtsmann und Christkind auf die Bühne. Dabei wurde auch auf eine aktuelle Unterschriftensammlung gegen Kürzungen im Jugendbereich verwiesen, durch die auch die Arbeit von Trägern wie Outreach im Kosmosviertel gefährdet ist. Wenig später folgte nach etwas Weihnachtsmusik vom Band für gut eine halbe Stunde eine Line Dance der Wohnungsgenossenschaft Altglienicke, die mit einigen Fragen vorgestellt wurde. Im Anschluss schloss sich ein 30-minütiges Programm mit der Erzählkünstlerin Nicola Knappe an.

Gegen 17 Uhr stand wieder alles bereit zum alljährlichen Höhepunkt: Der Kinderchor der Grundschule am Pegasusseck unter der Leitung von Frau Peikert betrat die Bühne. Eingeleitet von Glockengeläut startete das musikalische Programm. Vorab wurden an alle Kerzen und Liederhefte verteilt. Begleitet vom Chor stimmten alle ein in weihnachtliche Klassiken wie „O Tannenbaum“, „Kling Glöckchen“ oder „In der Weihnachtsbäckerei“. Als Zugabe präsentierte der Schülerchor noch einen Weihnachtsrap. Die Viertelstunde vor Ende 18 Uhr folgte noch eine kleine Geschichte, vorgelesen von Wolfgang Bogumil.

Vielfältige Stände auf dem Quartiersplatz schufen neben dem kulturellen Programm den richtigen Rahmen für einen Weihnachtsmarkt. Beim Kulturverein Altglienicke gab es für das leibliche Wohl Bratwurst und Glühwein. Am Stand des Kiezbundes konnten Weihnachtskugeln mit Wünschen für den Kiez kreiert werden. Der AWO Sirius-Treff bot Popcorn. Beim KJGD ließen sich weihnachtliche Teelichter gestalten. Am Stand des Quartiersmanagements wurden neue Jahreskalender 2026 ausgegeben und hieß es als Mitmachaktion Punsch für einen Wunsch. Daneben verschiedene Infos zum Engagieren und Mitmachen im Kiez. Das Anne-Frank-Gymnasium backte Waffeln. Der bwgt e.V. präsentierte ein weihnachtliches Bewegungsangebot. Die Volkssolidarität verteilte Zuckerwatte. Eine Bastelaktion präsentierte die Kita Sonnenschein. Briefkarten und Leintaschen bemalen hieß es beim Bildungsverbund Kosmosviertel. Dazu gesellten sich drei Stände mit kleinen Dingen zum Verschenken: Einer mit Perlensternen, Bildern und Karten, ein weiterer mit Strickwaren, Weihnachtsdecken und Dekoartikel sowie noch einer mit selbstgemachten Geschenk- und Dekoartikeln. Großer Beliebtheit erfreute sich wieder das kleine Kinderkarussell.

Für die Umsetzung dieser abermals gelungenen Veranstaltung heißt es ein großes Dankeschön zu sagen an die Organisatoren vom Kulturverein Altglienicke e.V., unterstützt vom Kiezbund Altglienicke und dem Quartiersmanagement Kosmosviertel. Im Verbund mit allerlei Ehrenamtlichen wurde in zahlreichen Vorbereitungsrounds das Ganze vorbereitet, organisiert und letztlich auch erfolgreich realisiert. Finanziert wurde dieser Weihnachtsmarkt und das Karussell aus Mitteln des Aktionsfonds des Quartiersmanagements sowie der Kiezkasse Altglienicke. Am Ende war es wieder rundum schön. Viele Menschen aus dem Kosmosviertel konnten gemeinsam Zeit verbringen, sich nachbarschaftlich begegnen und austauschen. Ohne die wieder stattfindende Auswertung aller Beteiligten vorweg zu nehmen, man darf sich sicherlich schon auf den nächsten und dann bereits achten Weihnachtsmarkt zum Mitsingen am 28. November 2026 freuen.

Im Kiez macht Graffiti-Projekt graue Wände lebendig

Schon im Herbst letzten Jahres wurden im Rahmen eines Graffiti-Projekts der mobilen Jugendarbeit von Outreach acht Hauseingänge in der Ortolfstraße künstlerisch neugestaltet. In diesem Jahr gab es eine Fortsetzung. Erneut waren Kinder und Jugendliche aus dem Kiez aufgerufen, einzelne Orte in Zusammenarbeit mit Graffitikünstlern kreativ zu gestalten. In Angriff genommen wurden diesmal die Hauseingänge Ortolfstraße 174 bis 178. Dabei waren sogar Jugendliche, die selbst dort wohnen.



Auftakt war ein Graffiti-Workshop im Jugendklub Base24, wo unter professioneller Anleitung der Graffitikünstler Hannes Höhlig und Olli Johannsen zu erlernen war, wie man richtig sprüht, wie man ein künstlerisches Motiv gestaltet, welche gesetzlichen Regeln zu beachten sind und etliches mehr. Insgesamt acht junge Menschen waren regelmäßig dabei. Hinzu kam ein erweiterter Kreis.

Es wurde nach entsprechender Erlaubnis der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH von den Projektteilnehmenden der direkte Kontakt zur jeweiligen Mieterschaft gesucht, um auszuloten, ob das Vorhaben dort auf Akzeptanz stößt und was sie sich als Bildmotive in ihrem Hauseingangsbereich vorstellen können. Es kamen jede Menge Vorschläge zusammen, auch angeregt durch die schon im vergangenen Jahr derart realisierten Eingänge. Die Vorschläge mündeten jeweils in einen Entwurf, welcher STADT UND LAND vorab vorgelegt wurde.

Sämtliche handwerklichen Arbeiten im Vorfeld wurden ebenso durch Jugendliche gemacht, die sich dabei auch etwas Geld verdienen konnten. Es musste abblätternde Farbe von den Wänden und Türen abgeschliffen und diese neu grundlackiert werden. Anschließend ging es für die Jugendlichen zusammen mit den Graffitikünstlern an die Umsetzung der Werke. Zunächst wurde etwas an die Wand skizziert und danach farblich ausgefüllt. An den drei Hauseingängen entstanden Naturmotive mitsamt Tieren. Darunter stehen jeweils die Begriffe „Respekt“, „Frieden“ und „Freiheit“. Diese entstanden aus Gesprächen mit der Bewohnerschaft hervor, was sie sich besonders wünschen. Ein älterer Bewohner mit Migrationshintergrund, der bis dahin wenig Kontakte zu seiner Nachbarschaft hatte, benannte so beispielweise als Wunsch gegenseitigen Respekt. Aus dem Gespräch heraus ergab sich sogar der Hinweis, dass es eine Spaziergehgruppe im Kosmosviertel gibt, an welcher er nun teilnehmen möchte, um so mit anderen aus der Nachbarschaft Kontakte aufzubauen.

Wie schon im letzten Jahr wurde an den Aufgängen an der Seite die Hausnummer größer aufgesprüht, so dass sich nebst dem individuellen Bild das Auffinden des jeweiligen Hauses noch einfacher gestaltet. Das Graffiti-Projekt ging aber über die drei Aufgänge auch noch hinaus. So wurde mit einem deutlich größeren Bild eine ganze Brandwand an der Siriusstraße 1 sowie ein Tunnelgang an der Siriusstraße 11 besprüht. Hierbei ging es inhaltlich um Wasser und Natur. Darüber hinaus nahm man sich den Hochbeeteinfassungen im Grünzug an der Siriusstraße an mit Motiven rund um Insekten und Pflanzen. Diese Aktion fand über den Aktionsfonds Kosmosviertel statt.

Diesmal gelang es nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr den gesamten Ablaufprozess zu beschleunigen, in dem die Künstler sich direkt um die notwendigen Genehmigungen kümmerten, somit weniger Rücksprachen über Dritte. Räume im Bürgerhaus Altglienicke dienten als Zentrale für alle Aktivitäten rund um die Hauseingänge, das Büro des Quartiersmanagements für Brandwand, Tunnel und Hochbeete. Junge Menschen konnten letztlich im Rahmen des Projekts wieder einen eigenen Beitrag für ihren Kiez und letztlich mit mehr Farbe und Abwechslung zum Wohlfühlen im Kosmosviertel leisten. Durch die aktive Mitgestaltung entwickelt sich letztlich ein anderer Umgang mit Flächen, dass alles länger so erhalten bleibt. Viele der Flächen waren nicht mehr besonders ansehnlich waren, auch weil sie mit allerlei Tags übersät waren. Wände mit professionellen Graffitibildern bleiben in der Regel von letzterem verschont.

Die erforderliche Finanzierung des ganzen Projekts in Kooperation mit STADT UND LAND kam über Bezirksamt und Senat aus den Programmen „Sauberkeit und Sicherheit in Großsiedlungen“ und „Gewaltprävention und Sicherheit mit Fokus Jugend“ zustande.

Veranstaltungen in der Bibliothek Altglienicke

In unserer Stadtteilbibliothek im Bürgerhaus Altglienicke (Ortolfstraße 182) ist immer einiges los. Neben den regulären Öffnungszeiten Montag und Freitag 10 bis 16 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 12 bis 18 Uhr (mittwochs geschlossen) gibt es dort ein zusätzliches Programm für Kinder, Jugendliche und Eltern, sowie darüber hinaus. Nachfolgend die Angebote im Einzelnen:

Wunschbaumaktion - Ein Ort zur Erfüllung besonderer Wünsche

01.12. – 15.12.2025 Wünsche anhängen, Wünsche erfüllen

Donnerstag, 18.12., 16:00 Uhr: Geschenkeübergabe mit Weihnachtsmann

Donnerstag, 08.01.2026, 18:30 Uhr:

Lesung mit Annett Gröschner, Schwebende Lasten

Um Anmeldung wird gebeten: stadtbibliothek-altglienicke@ba-tk.berlin.de oder 030 90297-6722

Regelmäßige Termine:

Do, 16:15 – 17:15 Uhr: Vorlesestunde mit Lesewelt e.V.

Fr, 13:30 bis 15:30 Uhr: Tüftelwerk. Lernspielenachmittag für Kinder ab 7 Jahren

Weitere Termine im Kosmosviertel

	Was	Ort	Uhrzeit
Mittwochs, 10.12.; 17.12.; 07.01.; 14.01.; 21.01.; 28.01.	Sprachcafé	Kiezladen WaMa	15:00-17:00 Uhr
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.12.; 14.01.	Filmabend in der WaMa	Kiezladen WaMa	18:00-20:00 Uhr
Donnerstags, 11.12.; 18.12.; 08.01; 15.01.; 22.01; 29.01.	Nachbarschaftsfrühstück	Kiezladen WaMa	10:00-12:00 Uhr

**Schickt uns Eure Tipps,
Wünsche, Anregungen an:
team@kosmosviertel.de**

